

An den Vorsitzenden des Ausschusses
für Umwelt, Klima, Verkehr und
Strukturwandel
Herrn Franz-Michael Jansen
An der Vogelstange 7
52511 Geilenkirchen

Kreistagsfraktion
Valkenburger Straße 45
52525 Heinsberg
Tel. 02452/131730
Fax 02452/131735

Gruene-Fraktion@Kreis-Heinsberg.de
www.gruene-kv-heinsberg.de

27.9.2019

Fraktionen im Kreistag z. K.

Antrag nach § 5 zur Beratung in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses am 21.11.19
Kleinwindkraftanlagen

Sehr geehrter Herr Jansen,

mit großem Erfolg hat der Kreis Heinsberg durch die Verpachtung kreiseigener Gebäude- bzw. Dachflächen das Modell einer Betreiber-gesellschaft für Bürgersolarstrom mittels Fotovoltaikanlagen ins Leben gerufen. Viele Bürger und Bürgerinnen des Kreises Heinsberg haben die Gelegenheit genutzt und sich an Fotovoltaikanlagen beteiligt.

Der Kreis Heinsberg kann auf der Basis des Klimaschutzkonzeptes, welches auf Seite 117 detailliert auf diesen Punkt eingeht, einen weiteren Beitrag zur CO₂-Reduzierung leisten. Er kann den Menschen im Kreis Heinsberg weitere Möglichkeiten bieten, sich mit einem individuellen Beitrag an der regenerativen Energieerzeugung zu beteiligen und gleichzeitig eine interessante Kapitalrendite zu erzielen. Dazu hat der Landrat sich bereits öffentlich geäußert.

Neben der Nutzung von Fotovoltaikanlagen kommt auch die Stationierung von so genannten Mikro- oder Kleinwindanlagen in Ergänzung und optimalen Nutzung der ehemaligen Deponieflächen und weiteren kreiseigenen Liegenschaften infrage. Diese Anlagen bieten den Vorteil, in bebauten Gegenden oder auf für Fotovoltaik unwirtschaftlichen Flächen unabhängig von den Restriktionen des Windkrafteerlasses des Landes NRW weiterhin Windkraft dezentral zu nutzen.

Siehe: <https://w3.windmesse.de/windenergie/pm/28742-mikrowindkraft-kleinwind-dach-deutschland-start-up-fusystems-skywind-gmbh-jubilaum>

So entsteht für den Kreis u.a. ein optimierter Energiepark mit größtmöglicher Platzausnutzung.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, an welchen Standorten und in welcher Weise auf kreiseigenen Liegenschaften/Gebäuden ergänzend so genannte Mikro- und Kleinwindkraftanlagen zur Stromerzeugung installiert werden können. Ein Bericht erfolgt in der übernächsten Sitzung.

2. Die Umsetzung könnte auch hierbei über ein Betreibermodell erfolgen, welches eine wirtschaftliche Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ermöglicht. Entsprechende Gespräche zur Finanzierung sollten mit der Kreissparkasse auf der Basis der bestehenden Bürgersolargesellschaft Erkelenz geführt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Horst
Umweltpolitischer Sprecher



Sofia Tillmanns
Fraktionsgeschäftsführerin/
Kreistagsabgeordnete